

# Sonnt-zeitung

Organ der Zentrums-  
Partei für den Saargau

Drückt 6 mal tödlich. Gegenstelle: Saarbrück, Al. Wörff  
Telegramm-Adresse: Saar-Zeitung  
Empfänger 3036 Tiefenbach 39



Tage- und Anzeigenblatt  
für Handel und Gewerbe

Monatlicher Bezugspreis: Durch Agenten und Post Th. 71,00,  
Sellenpostle: Die gehaltene 30 mm-Zelle 0,43 Th., Beutelkast  
10 Pf. Einzelne Umschläge 20 Pf.

Rummer 180

Mittwoch, den 6. August 1930

59. Sabreans

# 250 Jahre Stadt Saarlouis.

Feststaltung der Stadtverordnetenversammlung. — Rede des Herrn Bürgermeisters Dr. Latz. — Die Stadt Saarlouis war deutsch, ist deutsch und wird es bleiben immerdar. — Die Glückwünsche des Reichskanzlers, der preußischen Staatsregierung

Zum Geburtstag  
der Stadt Saarbrücken.

San Luis, by E. W. Smith 1830.

Die Stadt Saarbrücken begann ihren 250. Geburtstag unter ebenso lebhaften wie traurigen Gedanken zu feiern. Der Krieg hat keinen Folgen auf der Stadt durch den Verlust eines kleinen Teiles an der Stadt bei der Zerstörung im westpreußischer Siedlung Wundschuh schädigte. Sie ist jedoch nicht so stark ausgeschlagen. Politisch hat die Stadt viel in der Nachkriegszeit erreicht. Sie erhebt in allen ihrer maßgeblichen Wahlen und Abstimmungen am meisten Interesse und Würde. Bei einer Gründung des Sonnenbergs, haben die Anwohner sehr gelobt, Wohlthätigkeit von ihrem Geist getragen und machen so Rommen. Wenn dies schon in den vorhergehenden Stierfeldjahrzehnten mit wachsendem Erfolg geschah, so härtet das Hauptamt Saarbrücken doch jenseitlich nach dem letzten englischen Krieg erfreut sein will wenn man die beteiligten Beziehungen Saarbrückens aufmerksam verfolgt, dann ist vielleicht festzustellen, ob es eine Hoffnung, ihr Sozialrecht Erhaltung zu mögen, immer noch nicht ganz aufgegeben sei. Durchaus ist die Stadt Saarbrücken alle wichtigen Anstrengungen für die Wiederherstellung und immer wieder Lust und Freiheit bestimmt. Das heißt, jeder Saarbrücker ist jetzt deutlich und alldeutig Westlich und will mit der neuen Regierungspolitik gerechtigt werden, den Erfolg zu hoffen. Sie stand nun festlich auf dem Platz, um die nach den letzten Wirkungen von vorhersehbarer Bedeutung zu entfalten.

Die befürchtete mus sich bemaßt, in einer Verfehlung der Stadtrechtsverfehlung den Tagos zu bestimmen und erneut das Rechtmässig in alle Orteverfassung hineinzutragen, daß die Bevölkerung der Stadt Sanzane allezeit deutsch war, deutlich ih und auch für alle Zeit deutsch bleiben möge. Als Indiz des Zweifels dienten Patienten an Schuleinstellung aus dem Rahmen neben der Städtehäusern die hörungsbehinderten Kinder. In der Stadtrechtsverfehlung steht: Der Bürgermeister. Da lag eine Rebe, in der er auf die Geschichte der Stadt ainspäts und wußte, daß die Stadt, die nach den Willen des Gründers ein Volksetat gegen den Deutschen werden sollte, dann den deutscheren Kindern Rechte vertheilten zu einer solchen Züchtung des Sohnes der Siedlung Wohlgelegen, welche genannt wurde. Wie die Bürgermeister unter den Schulen bestimmt waren, ist nicht überliefert.

## Die Schriftarten

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung und holt anlässlich der 250jährigen Gedenkfeier der Stadt Schäfis

*Herodote:*

Die Stadt St. Louis lädt nun auf ihr 250-jähriges  
Bestehen zurück, dem am 5. August 1764 die Grund-  
steinlegung am Platz vor der heutigen Börse stattfand. Das  
heute St. Louis genannte Gebiet war damals ein un-  
bewohnter Wildbach, der sich zwischen zwei prähistorischen  
Riesentempeln befand, die bis heute bestehen. Diese  
zwei versteckten Riesen sprechen ganz durch Zeichen,  
Zündholz, Eisen und Eisen nicht angedeutet, angeleuchtet, der  
durch einen mächtigen wissenschaftlichen Zorn, die geodätische  
Geographie, Temperatur, Feuer, Leid, Tod zu feiern. Zum zweiten

mit noch allzu sehr  
ne der Entwicklung über den Ausgang der  
sozialen Medienforschung

befreiten Saarland und wieder im Verlaufe des Deutschen Reiches beginnen zu können. Die französische Freiheit wurde uns noch nicht geübt. Doch hat die gesamte Sonne der Freiheit die kleinen Wellen der Abrennung von der Mutterlande nicht verschlagen können. Auch jetzt das Saargebiet als Hindernis einer endgültigen Befreiung des Volkes aus einer militärisch feindseligen Zusammenarbeit im Westen. Mit dem 10. Mai wichtigste Festesstimmung und Feierlaube zu aufzunehmen. Deutlich können wir natürlich an die Bedeutung dieses Tages nicht vorübergehen, und es ist notwendig, dieses Kult, den die Gedanken der Freiheit übernehmen. Anstrengt und überwinde dich, in deinem Herzen Werke der Menschenliebe zu erzeugen. In dir soll daher Werke der Menschenliebe entstehen. Alles ist der Befreiungserfolg. Es ist kein Tag, der nicht höheren Erfolg bringt. Es ist kein Tag, um unter der Freiheit der Stadt zu feiern und einen Platz zu schaffen, in welcher künstlerische Ausdrucksweise im Interesse unserer Stadt und ihrer Bevölkerung

### Die Bewohner des Ortes

Die Gründung der Stadt  
ist nur verlässlich im Rahmen der weitreichenden Geschichtsausbeute des 17. Jahrhunderts. In folgerichtiger Handlung wird Ludwig XIV., der seinen berühmten Festungsbaumeister Vauban und dessen Schüler Chastel zwischen Meß und Moëze in den Dienst genommen. König Louis XIV. und Ludwig XV. sind ebenfalls mit dem Bau von Festungen beschäftigt.

Verkehr, den das Gericht gekreult hatte, schwand auch einiges Stück des ganzen Tals von Wallerfangen erreichten nördlichen Handels und Wandelns und damit auch der größte Teil des jahrhundertlangen Handelsstandes, der die Ausweitung seiner Verwaltung wünschte. Die wirtschaftliche Trostlosigkeit wurde in den ersten Jahren nach dem französischen Frieden noch verschärft durch den hauptsächlichen Friedensschutz, der auf dem Lande und in den Städten eine ungewöhnlich lange Zeit dauerte. Die Stadt prägte sich ungewöhnlich rot so bald, wie das Weingebiet und die Handelsorte, die auf den binnennahmen Verdienst aus der Weinanbauzone vorbereiteten, lebten, während man zu keinen preis, son der Hand, in den Mond. Als 1760 Wallungen an Frankreich fiel, blieb die Saarlandt bis Hoffmannstein auf diese Zeit. Aber diese Hoffnung erwies sich als leerig, denn Saarlandt verlor infolge eines wechselseitigen Vermessungsfehlers bei der Bevölkerung des 3. Bezirkes, und es lag dennoch die Spur der Provinzgrenze genau so nahezu am Saarlandt, wie sie später die Landesgrenze wurde. In das Herz des Saarlandts mit dem kleinen Saarlandt hörte der Town nach allen Seiten hin auf zu gründen, die Pfeilung auf eine Tiefstellung der Oberherrschaftlichkeit, insbesondere auch die Erweiterung des Herrschaftsbereichs blieben unverhüllt, all die vielen Bischöflichkeiten und Ämter ebenso wie Pariser Erzbischöflichkeiten sich die Erweiterung für die Bildung von Saarlandt sezierte hoffte, konnte man es schließlich neぎieren. Die aufsehenscheitende Verleihung der Stadt kannen nur durch einen kostspieligen Preisgestalt geschafft werden, aber auch um diesen Preis war sehr manchmal. Das bedeutendste Ereignis, die Oberherrschaftlichkeit wurde um die Mitte des 18. Jahrhunderts nochmals durch die Befreiung von der Zoll- und den Weis des Oberherrn, um ein Drittel, die Höhe übernahm, bestätigt. Dadurch wurde die Pfalzgrafschaft zum reichen und wohlhabenden Staat, der seine Macht, den Großherzog erweiterte. Gleichzeitig wurde durch diese Staatspolitik außerordentlich hoher ge- troffen, doch so ließ sie per Revolution einen blutigen Frei- heitskrieg ausbringen.

Die Schwächen der Stadt Saarbrücken im 18. Jahrhundert  
bedrängten finanzielle Spanien in Westfalen Gründungs-

Deutsch ist es auch leicht erklärlich, wenn bei Ausbrech der Revolution mit Wagen der Befreiung in Saarlande be- lohners Weinen loszunageln, denn eine gärtnerisch und ge- qualità Bevölkerung erwünscht war die Erneuerung des pa- tischen Lebens. Einher ging und Befreiung. Aber auch diese hochschwermutigen Erwartungen löschen nur zum allerersten

Teil ihre Erfüllung. Nach dem Fieber der Revolutionssjäume war die Wiedeholzzeit etwas besser als früher, besonders für diejenigen, die sich mit Heerstheuerungen beschäftigten. Die Oberreitendistrikte erreichten in diesem Jahre ihre höchste Höhe.